

1984

# 1984 - für unsere Sportleser aufge- zeichnet

Von Norbert Hemmersbach  
und Karl Dicks

## AUS DEM GELDERLAND

W  
Auf jed  
Identifi  
zwischen  
beim ge  
heke ge  
inneren

Attrak  
weise die  
rend gefei  
beträchtlic  
Zuschauer,  
sen a la Sch  
Tebart erhof

Wie schön  
ben sehr woh  
derland in Er  
Handballmasc  
ren lief. Daß  
Spielen einen  
an, daß Ger  
ausgeschaltet  
ständige Zwei  
Als Torjäger, der so oft ins Schwarze trifft, ist er auch sehr vonnöten.

Und der TV Geldern und der SV Straelen? Auch den beiden Landesligisten hat das Jahr 1984 sportlich etwas gebracht. Beide Mannschaften setzten nämlich ein starkes Halbzeit-Signal. Ihnen zuzuschauen, machte ebenfalls oft Lust und Laune.

Ob beide Vereine in der nächsten Saison leichteres Spiel haben, wenn nämlich Kerken und Straelen den Sport mit eigenen Hallen aufwerten? Bestimmt! Und darauf können sich beide Mannschaften schon jetzt freuen. Dem SV Straelen wird die eigene Halle viel bringen. Die Stadt hat damit endlich den Nippel durch die Lasche gezogen. Eine aufregende Nachricht ...

er ATV ist 1985 seinen Aldekerker Fans falls näher. Ob er freilich dann noch auf großen Zuschauerzahlen wie in der Kreisalle setzen kann, ist sehr ungewiß. Aber die Aldekerker eine attraktive Mann haben, braucht sich der Vorstand wohl nicht Tag und Nacht Gedanken ma

anken machen müssen sich aber die Vereine, denn in viele Stadien komer weniger Zuschauer. Zwar suchen ne nach Wegen aus dieser Misere, chtig, teils rührend, teils ungerührt. Grund für den Abschwung in den kurven haben sie noch nicht gefuncht muß man zu dem Schluß kom-Hause wirklich zu wenig offensiv die im Kasten: "... und aus-dicht!", zu lesen ist.

... sind keine menschenfreund- en Orte; sie sind in dieser Jahreszeit kalt. Ihnen bläst kein Wind in die Tornetze, weil sich die Mannschaften in den Lokalkämpfen die eigenen - oder die gegnerischen - Beine ausreißen. So simpel ist das.

Daraus könnte man die Erkenntnis gewinnen, daß der Zuschauer kommt und dem Verein die Treue hält, in guten und schlechten Tagen, wenn in den Lokalbegegnungen die Leistungen stimmen.

Der Kampfcharakter, der zum Fußball ge-

hört wie die Stiefel, harte Sohle also, spielt auch im Volleyball eine Rolle. Jedes Spiel wird in dieser Sportart im Gelderland sehr ernst genommen. Schließlich geht es auch dort um die „Existenz“ der Vereine. Wenn die vielen Mannschaften im neuen Jahr in die Rückrunde gehen, dann wird es bei vielen von ihnen allerdings darauf ankommen, nicht in die Abstiegszonen zu geraten.

Die Zeiten haben sich ein wenig verändert. Es gibt, wie gesagt, viele Teams, die dem Abstieg näher sind als einer Meisterschaft. Aber die Ware „Volleyball“ bleibt im Gelderland weiter gefragt. Da braucht man gar nicht zu zögern, das zu sagen.

Im Reitsport sind weiter Scharen auf dem Sprung. Viele Mädchen und Jungen zieht es in den Reitervereinen zum Springsport oder ins Dressur-Viereck. Das muß einen freuen. Sorge um guten Nachwuchs brauchen die Vereine sich also kaum zu machen. Talente aus Straelen und Aldekerk drängten 1984 in vielen Wettbewerben nach vorne, hielten sich bei Meisterschaften sehr achtbar. Schön, daß sich jetzt auch außerhalb des Eckenhofes jugendliche Reiter in den Sattel der Vielseitigkeit geschwungen haben.

Die Nummer 1 im Gelderland-Tennis ist der TC Geldern. Er beherrscht sozusagen die Rangliste. Aber die Resultate der Saison zeigten, daß die anderen Vereine sich nicht mehr zu verstecken brauchen. Die Rede ist von den Klubs in Kevelaer, Issum, Sevelen, Kerken und Straelen.

Die Tischtennis-Tabellen, Ergebnis sorgsamer Fummelarbeit mit dem Computer, zeigen zur Halbzeit, daß in dieser Sportart die Mannschaften aus Walbeck zwar vordere Plätze erreichten, aber nichts Großes vollbrachten. Man kann das bedauern. Freuen muß man

sich aber über den TTC Herongen, auf den viele hoffen und den die anderen Mannschaften fürchten.

Im Schwimmen purzelten 1984 wieder die Gelderlandrekorde. Frank Tiemann vom SC „Delphin“ Geldern, ein trainingsfleißiger Schwimmer, setzte neue Bestmarken über 100-m-Freistil und über 100-m-Brust, der technisch schwierigsten Schwimmlage. Auch mit der Staffel über 4x100-m-Lagen steigerte sich der Gelderner zu einem neuen Gelderlandrekord. Mit der Bruststaffel holte er einen neuen Gelderlandrekord heraus.

Einen großen Nachholbedarf über 100-m-Brust hatte auch Birgit Backhausen von den Gelderner Delphinen, die nach einem enormen Leistungsaufschwung mit 1:19,2 Minuten den Gelderlandrekord purzeln ließ. Beide Talente starteten auch bei den Bezirksmeisterschaften und bei den Westdeutschen Meisterschaften.

Auf einer Welle des Erfolgs schwimmen auch die Kevelaerer Krauler. Um prompt gilt die Stadt als „Kraul-Hochburg“. Die Mädchen aus Straelen und Geldern, rank und schlank, waren 1984 immer etwas schneller als die Konkurrentinnen. Aber auch die Jungen aus beiden Vereinen zählten in diesem Jahr zu den erfolgreichsten Nachwuchsschwimmern. Womit bewiesen ist, daß die Qualität des Trainings stimmt.

Um die Turnerinnen und Turner, auch wenn bisher von ihnen noch keine Rede war, war es in diesem Jahr keineswegs still. Sie sind weiter auf dem Sprung und lassen auf Wettkämpfen längst nicht mehr mit sich spaßen. Keine Frage, daß die Vereine in Kevelaer, Winnekendonk, Geldern und Aldekerk in diesem Jahr besonders anstrengungsfreudig waren.

# NAMEN · NOTIZEN

## **Blick am Sonntag**

30. Dezember 1984

Heinrich Erprath Tischtennisspieler der Bezirksklassenmannschaft des TTC Straelen/Herongen, erhielt anlässlich der Straelener Stadtmeisterschaften 1984 die Verdienstnadel des Westdeutschen Tischtennisverbandes. Erprath spielte noch in der ehemaligen Tischtennisabteilung des SV Straelen, wechselte nach deren Auflösung zum SV Walbeck und gehörte 1980 zu den Gründern des TTC Straelen/Herongen, die dem Tischtennis-sport in Straelen eine neue Basis gaben.

Niederrhein  
NACHRICHTEN

19. 12. 1984

## Stadtmeisterschaften im Tischtennis

**STRAELEN (can.)** Kaum haben die Spieler des TTC Straelen Pause von den Meisterschaftsspielen, die die erste Mannschaft immerhin an erster Stelle der Bezirksliga sehen (als Aufsteiger!), da stehen schon die Stadtmeisterschaften vor der Tür.

Am kommenden Samstag, 22. Dezember, ist es so weit: Um 14 und um 17 Uhr beginnen in den einzelnen Klassen in der Turnhalle der Straelener Grundschule die Spiele, an denen sich neben den „Profis“ natürlich auch die Hobbyspieler beteiligen können.

Um 14 Uhr startet die Schüler-B-Klasse (bis 1. Juli 1972 geboren), die Schülerinnen-B-Klasse, die Klasse der Jungen und Mädchen (bis 1. Juli 1967 geboren) sowie die Hobbyspieler und -spielerinnen.

Ab 17 Uhr sind dann die Schüler-A-Klasse, die Herren A (offene Klasse) sowie die Herren B (gesperrt für Bezirksklasse und höher) im Rennen.

Die Meldungen sollen bis 15 Minuten vor Turnierbeginn abgegeben werden. Das Startgeld beträgt für Erwachsene 3 Mark, für Jugendliche 2 Mark und für Schüler 1 Mark. Startberechtigt sind alle Straelener Einwohner und die Mitglieder der Straelener Sportvereine. Veranstalter ist der Stadtsporverband Straelen,

## Tischtennis-Meisterschaft in Straelen: **Wer wird wohl Minimeister?**

STRAELEN. Zum 2. Mal startet der Deutsche Tischtennisbund seine TT-Mini-Meisterschaft. Alle Kinder, die nach dem 30. 6. 1973 geboren wurden, sind eingeladen, an diesen Meisterschaften teilzunehmen.

Dazu gehören auch die Jungen und Mädchen, die schon einem Verein beigetreten sind, bisher aber noch nicht an Meisterschaftsspielen teilgenommen haben.

Diese Mini-Meisterschaft wird vom TTC Straelen-Herongen und der Vereinsbank Straelen gemeinsam ausgerichtet. Austragungsort ist die Turnhalle in Straelen, am Sonntag, 16. 12. 1984, ab 9 Uhr. Anmeldeformulare sind bei der Vereinsbank oder in den Schulen erhältlich.

Der Gewinner kann sich Mini-Stadmeister nennen und ist automatisch für die nächsthöhere Turnierebene qualifiziert, denn diese Meisterschaft geht über die Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis zur Bundesebene. Neben einigen Prei-

sen auf Ortsebene winken den Gesamtsiegern eine Reise mit der deutschen Tischtennis-Nationalmannschaft zu einem Europaligaspiel und weitere wertvolle Preise.

## **Patronatsfest in Vernum**

GELDERN-VERNUM. Die Marianische Schützenbruderschaft Vernum feiert am Samstag, 8. Dezember, ihr Patronatsfest, das um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche beginnt.

Anschließend treffen sich alle Mitglieder und deren Familienangehörigen sowie Pfarrer Schulzewolter im Vereinslokal Waerdt zu einer Nikolausfeier mit gemütlichem Beisammensein.

Rheinische Post

Donnerstag, 13. Dezember 1984

## **Am 16. Dezember in der Turnhalle in Straelen: Kinder ermitteln den Tischtennis-Minimeister**

Straelen - Zum zweiten Mal startet der Deutsche Tischtennisbund jetzt seine TT-Mini-Meisterschaft. Alle Kinder, die nach dem 30. Juni 1973 geboren wurden, sind eingeladen, an diesen Meisterschaften teilzunehmen. Dazu gehören auch die Jungen und Mädchen, die schon einem Verein beigetreten sind, bisher aber noch nicht an Meisterschaftsspielen teilgenommen haben.

Diese Mini-Meisterschaft wird vom TTC-Straelen-Herongen und der Vereinsbank eG Straelen gemeinsam ausgerichtet. Austragungsort ist die Turnhalle in Straelen, am

Sonntag, 16. Dezember, ab 9 Uhr. Anmeldeformulare sind bei der Vereinsbank oder in den Schulen erhältlich.

Der Gewinner kann sich Mini-Stadmeister nennen und ist automatisch für die nächsthöhere Turnierebene qualifiziert, denn diese Meisterschaft geht über die Kreis-, Bezirks- und Landesebene bis zur Bundesebene.

Neben einigen Preisen auf Ortsebene winkt den Gesamtsiegern eine Reise mit der deutschen Tischtennis-Nationalmannschaft zu einem Europaligaspiel und weitere wertvolle Preise.

Niederrhein-Nachrichten 5. 12. 1984

## Siege über Zeitspielregel **Das war kein Abend für Schwache Nerven**

**STRAELEN.** (can) Keinen Abend für schwache Nerven erlebten Aktive und Zuschauer in der Heronger Halle beim Aufeinandertreffen der bislang ungeschlagenen Mannschaften aus Straelen und Krefeld.

Nach dem Verlust beider Eingangsdoppel-Bastien/Westerzogen nach einer 18:11-Führung im Entscheidungssatz noch den Kürzeren! - gab es lange Gesichter beim Tabellenführer aus Straelen. 1:4 führte Krefeld bereits, als der Gastgeber zur Aufholjagd blickte. Alle sechs Spieler gewannen nacheinander ihre Einzel und drehten damit den Spiß auf 7:4 um.

Stürmischer Beifall begleitete die entscheidenden Aktionen, als Heinrich Erprath im letzten Satz seines Einzels beim Stande von 9:8 nach Einsetzen der Beschleunigungsregel innerhalb kurzer Zeit einen 17:11-Vorsprung erzielte. Bei der Beschleunigungsregel muß der Aufschläger innerhalb von 13 Ballwechsellagen den Punkt erzielen, wenn der Satz länger als 15 Minuten dauert. Zweimal versenkte Erprath eine Rückhand, während sein Ge-

genspieler jeweils bei seinen Angriffsversuchen das Ziel verfehlte.

Auch Hermann-Josef Basten mußte im Duell der Spitzenspieler gegen den Krefelder Hendrichs den Sieg erst über die Beschleunigungsregel sicherstellen. Sicherster Mann auf Straelener Seite aber war Frank Schlobinski, der voll konzentriert zur Sache ging und die Gefährlichkeit seines Angriffsspiels als Linkshänder zu deutlichen Siegen nutzte.

Da fiel es auch nicht mehr ins Gewicht, daß Otto Weber erstmals geschlagen die Platte verließ: 8:5-Führung und Routinier Heinz Jansen in Hinterhand, der sich die Bunter nicht mehr vom Brot nehmen ließ. Ein 9:5-Sieg, mit dem die Straelener eine glänzende Ausgangsposition für das Finale der Hinrunde beim VfL Rheinhausen geschaffen haben.

## **Zehn Spiele - Zehn Siege**

**Straelen.** Weiterhin auf der Erfolgswelle befindet sich der TTC Straelen/Herongen in der Tischtennis-Bezirksklasse.

Nach zehn Spieltagen hat der Neuling weiterhin eine blütenweiße Weste bei 20:0 Punkten.

Diese glänzende Ausgangsposition erreichte die TTC-Sechsdurch einen am Ende noch deutlichen 9:5-Sieg gegen den bis dahin ungeschlagenen Verfolger Krefeld 1872. Zu Spielbeginn allerdings trumpten die Krefelder Gäste in der Heronger Halle auf, als sie mit 4:1 in Führung gingen. Dann aber waren die Straelener nicht mehr aufzuhalten.

## **Sonntags-Lokalanzeiger 8. Dezember 1984**

In zum Teil dramatischen Spielen (zwei davon wurden nach der Beschleunigungsregel im "Zeitspiel" beendet) erzielten die Gastgeber Punkt um Punkt und verteidigten die Tabellen-

führung.

Am letzten Spieltag kommt es in Rheinhausen zum Spitzenspiel der allein noch ungeschlagenen Mannschaften VfL Rheinhausen und TTC Straelen/Herongen. Da die Rheinhauser nach ihrem Spiel in Krefeld mit einem Minuspunkt belastet sind, genügt dem TTC schon ein Unentschieden für die Herbstmeisterschaft.

## TTC Straelen/Herongen: Pokalmeisterschaft ein toller Erfolg

STRAELEN. (can) Zu einem Erfolg auf der ganzen Linie wurde der Wettbewerb um die Pokalmeisterschaft des Kreises Kleve/Geldern in der Schülerklasse für den Gastgeber TTC Straelen/Herongen. 17 Mannschaften aus dem gesamten Kreisgebiet hatten sich in der Straelener Halle eingefunden, um die beste Dreiermannschaft in der jüngsten Altersklasse zu ermitteln.

Schon in der Runde der Endspiel der beiden stärksten Teams.

Das Endspiel begann recht verheißungsvoll für die Jungen des TTC, als Jürgen Mertens seinen Angstgegner Geirtzen, der bereits zum dritten Male das Finale erreichte, aber zweimal unterlegen war, in einer Zitterpartie mit 32:21 und 26:24 schlagen konnte.

Mit diesem Ergebnis im Rücken hatte der amtierende Kreismeister Torsten Lautenberg seinen großen Auftritt: Seine drei Siege wurden nur durch die einkalkulierte Niederlage von Michael Schramm unterbrochen, der sich im Konzert der „Großen“ mit einigen Satzserfolgen gut in Szene setzte, aber den Überraschungserfolg diesmal nicht landen konnte. Da letztlich keiner der angetretenen Akteure gegen Mertens und Lautenberg ein Spiel gewinnen konnte, blieb der Titel in Straelen.

Als dann die Auslosung des Halbfinals die Paarungen Kranenburg gegen Emmerich-Vrasselt und Straelen gegen Emmerich-Hüthum ergab, war der Weg frei für ein

Rheinische Post Samstag, 1. Dezember 1984

## Am letzten Spieltag der Hinrunde im Tischtennis gibt es Spiele, in denen es „um etwas geht“

TT - Bedrfttklasse - Herren, Gruppe B

VfL Rheinhausen - TTC Straelen-Herongen

Der Spielplan hat in dieser Klasse für Spannung gesorgt, denn erst am letzten Spieltag kommt es zur absoluten Spitzenbegegnung, in der auch der inoffizielle Titel eines Herbstmeisters ermittelt wird. Die noch verjuspunktierten Straelener sind beim ärgsten Verfolger, der ihnen mit nur einem Punkt Rückstand hart auf den Fersen ist, zu Gast.

TT - I. Kreisklasse - Herren

Von den drei Südtoreihen dieser Gruppe kann man dem BW Sevelen II am ehesten einen Sieg zutrauen. Die Sevelaner sind beim DJK Kellen III zu Gast und sollen sich dort nicht die Butter vom Brot nehmen lassen. Vor einer schweren, aber dennoch nicht unlösbaren Aufgabe steht die junge Truppe von SV Walbeck IV, die auf eigenen Plätzen den DJK Kleve III empfängt. Wenn auch die Gäste favorisiert sind, so haben die Walbecker dennoch ihre Chance. Über mehr als eine Außenreihertolle dürfte der TTC Straelen-Herongen II nicht hinauskommen, der sich zu Hause mit dem Favoriten DJK Kellen II auseinandersetzen muß.

-dlcco-

# Herongger mit Behauptungswillen

## T. Laufenberg nominiert

Zwölf Jungen der Jahrgänge 1970 und jünger hat der Jugendwart des Bezirks Linker Niederrhein für die Ranglistenspiele 1984 nominiert, darunter den amtierenden Kreismeister Kleve/Geldern, Torsten Laufenberg vom TTC Straelen/Herongen. Als einer von drei Vertretern des Kreises Kleve wird er gegen die Konkurrenz aus den Kreisen Moers und Kreisfeld allerdings einen schweren Stand haben, die zum Teil bereits mit 14 Jahren in Herrenmannschaften aktiv ist.

Die Spiele starten am Sonntag, 9. Dezember, um 10 Uhr in Kranenburg. Für den Kreis Kleve sind neben Laufenberg noch Gerritzen (Kranenburg) und von Koeverden (WIRW Kleve) startberechtigt.

### Gruppe B

#### TTC Straelen-Herongen - 1872 Krefeld 9:5

Im Spitzenspiel der Gruppe B nahm die Begegnung für den Tabellenführer Straelen zunächst einen sehr ungünstigen Verlauf. Nachdem beide Eingangsdoppel an die Krefelder gegangen waren konnten sich die Gäste sogar eines 4:1 Vorsprung herausspielen, so daß auf den Straelener Gesichtern Sorgenfalten aufzogen. Doch dann bliesen die Gastgeber zur Aufholjagd und ließen nur noch einen Gästestieg zu. Seit diesem Spieltag ist auch O. Weber nicht mehr ungeschlagen, denn er mußte gegen den Vietnamesen im Krefelder Aufgebot seine erste Niederlage hinnehmen. Entschuldigend für den Straelener Sieg war das 3:1 Übergewicht im unteren Mannschaftsdrittel, wo sich besonders F. Schlobinski, der ehemalige Walbecker, hervorral.

#### TTC Kranenburg - TSV Weeze 9:5

Ein weiteres Schlüsselspiel ging für die gegen den Abstieg kämpfenden Weezer verloren. Bis zum 5:5 konnten die Gäste die Partie völlig ausgeglichen gestalten. Doch dann kam das große Nervenfaktor. Fünf Spiele gingen im dritten Satz knapp verloren, wobei die Gastgeber die besseren Nerven zeigten.



### Herren-Berichtsklasse, Gr. B

TTC Straelen-Herongen - 1872 Krefeld	10	10	0	0	90:32	20:0	9-5
DKL BW Mülhausen - VfB Homberg II	10	9	1	0	89:31	19:1	8-6
GSV Moers - DJK Kleve II	10	8	1	1	85:51	17:3	8-4
TTC Kellen - TTF Linn	10	6	1	3	77:59	13:7	9-5
TTC Kranenburg - TSV Weeze	10	6	1	3	75:60	13:7	
TVV Falken Rühlkamp - VfL Rühlhausen	10	4	1	5	69:71	9:11	
1. TTC Straelen-Herongen	10	4	0	6	64:63	8:12	
2. VfL Rühlhausen	10	3	0	7	64:74	8:14	
3. 1872 Krefeld	10	3	0	7	55:71	8:16	
4. VfB Homberg II	10	1	0	9	42:86	2:18	
5. DJK BW Mülhausen	10	1	0	9	40:87	2:18	
6. GSV Moers	10	1	0	9	32:87	2:18	
7. DJK Kleve II	10	1	0	9			
8. TTC Kellen	10	1	0	9			
9. TVV Falken Rühlkamp	10	1	0	9			
10. TTC Kranenburg	10	1	0	9			
11. TSV Weeze	10	1	0	9			
12. TTF Linn	10	1	0	9			



# Bleibt TTC Herongen vorne?

TT - Bezirksklasse

Gruppe B

TTC Straelen-Herongen - 1872 Krefeld

In Straelen kommt es am Samstag zum Spitzenspiel zwischen dem Tabellenführer und dem Verfolger (1 Punkt zurück) 1872 Krefeld. Das mit Spannung erwartete Duell dürfte sicherlich viele Zuschauer in die Halle locken. Schon am vergangenen Spieltag konnten die Gastgeber einen Verfolger abschütteln. Dieses Spiel aber wird sicherlich noch schwerer für die Blumenstädter, denn die Gäste verfügen über eine schlagkräftige Truppe, die auf allen Positionen ziemlich ausgeglichen besetzt ist. Nur wenn die Straelener in der oberen Mannschaftshälfte ein Übergewicht herauspielen können, dürften sie ihre Spitzenposition weiter festigen.

TT - 1. Kreisklasse - Herren

Am Wochenende stehen sich von den drei Südvereinen dieser Klasse zwei gegenüber. Der TTC BW Sevelen II empfängt den SV Walbeck IV. Die Sevelaner, die den Weg nach vorne angetreten haben, sind in dieser Begegnung klar favorisiert gegen die in den Seniorenklassen noch reichlich unerfahrene Walbecker Truppe. Alles andere als ein Sieg der Gastgeber wäre eine große Überraschung. Vor einer schweren Auswärtsbegegnung steht der TTC Straelen-Herongen II beim TTC Keller II. Obwohl die Gäste bei DJK Kleve II überraschend remis gespielt hätten, muß man diesmal mit einer weiteren Niederlage rechnen.

-dico-

## Im Tischtennis

### Kreispokal für Straelen

In eigener Halle verteidigte der TTC Straelen-Herongen im Kreispokalwettbewerb der Schülerklasse (Jungen bis 14) seinen im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich.

17 Mannschaften aus dem Kreisgebiet begaben sich unter der Regie von Otto Weber in einen Wettbewerb, der fast 8 Stunden dauern sollte und im Finale die gleichen Vereine wiedersah, die auch im Vorjahr den Titel unter sich ausmachten: TTC Kranenburg und der gastgebende TTC aus der Blumenstadt.

Die Überraschung war dabei der TuS 08 Emmerich-Hüttnum, der in der höchsten Schülerklasse nicht vertreten ist, aber als einziger Verein zwei Mannschaften ins Viertelfinale brachte.

Pech hatte dagegen der TTC BW Geldern-Veert; selbst zum erweiterten Kreis der Favoriten gehörend lösten sie gleich im ersten Spiel den Top-Favoriten Kranenburg 1

und blieben mit 1:5 auf der Strecke. Den weitesten Weg legte der TV Emmerich-Vrasselt zurück, der erst über ein hauchdünn gewonnenes Vorspiel gegen die Kranenburger Zweitvertretung überhaupt das Achtelfinale erreichte, dann aber Geldern 2 und DJK Kleve ausschaltete und letztlich den dritten Platz auf die andere Rheinseite gemeinsam mit Hüttnum mitnahm.

Den Ausschlag für die Wiederholung des Straelener Vorjahreserfolgs gab die Tatsache, daß niemand in der Lage war, Torsten Laufenberg und Jürgen Mertens, die Spitzenleute der Straelener, zu besetzen. Nur der Kranenburger Gerritzen selbst bereitete zum dritten Mal in diesem Endspiel vertretun, hatte beim 21:23 und 24:26 gegen Mertens und anschließend beim 18:21 im Entscheidungssatz gegen Laufenberg den Sieg auf dem Schlichter, mußte sich aber zum dritten Mal in Folge mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Da er - wie die Straelener auch - im nächsten Jahr zur Jugendklasse zählen wird, ist ihm ein Erfolg in der Schülerklasse allerdings nicht mehr verjöhnt. Anders erging es auf Straelener Seite: Michael Schramm. Er nahm zum ersten Mal teil und sieht sich auf Anhieb in der Siegerliste verzeichnet.

## TTC Herongen

# Spitzenreiter

Herongen. Der TTC Straelen/Herongen geht als Spitzenreiter der Tischtennis-Betriebsklasse in die Endphase der Hinrunde. Nach dem bisherigen Saisonverlauf ergibt sich an der Tabellenspitze ein ungemein spannendes Bild. Mit 18:0 Punkten hat der TTC aus der Blumenstadt bisher alle 9 Spiele gewonnen können. Da hinter lauern mit je 17:1 Punkten der VfL Rheinhausen und die Turnerschaft 1872, die mit einem Minuspunkt aus dem direkten Aufeinanderreffen belastet sind. Die Herbstmeisterschaft in der Tischtennis-Betriebsklasse scheidet sich damit an den letzten beiden Spieltagen wenn der Spitzenreiter aus Straelen auf die Verfolger trifft. Den Auftakt macht dabei die Begegnung in der Halle gegen die Turnerschaft am Samstag, 24. November, um 18:30 Uhr.

Sonntags-Lokalanzeiger — 24.11.1984

# Endrunde in Straelen

Straelen. Samstag begann die Kreisabschlussrunde der Tischtennis-Spieler (Jungen, die nach dem 1.7.1970 geboren sind) des Kreises Klever/Gelndem in der Turnhalle der Grundschule Straelen.

Statt wie erwartet 16 nahmen 18 Mannschaften aus dem gesamten Kreisgebiet teil. Im Ver-

standrücken und schied vorzeitig aus. Zu einem spannenden Endspiel kann es zwischen Straelen und Kranenburg. Als desigjähriger Steger des Kreisspokalwettkampfs der Straelenherongen hervortrat. Die Mannschaft siegte mit forsten Laufberg, Michael Schramm und Jungen. Foto: Heu-

## TT-Endrunde in Straelen

Am Samstag beginnt um 14 Uhr mit der Auslosung die diesjährige Kreispokalendrunde der Tischtennis-Schüler des Kreises Kieve/Geldern in der Turnhalle der Grundschule Straelen. Nachdem der TTC Straelen/Herongen im letzten Jahr überraschend diesen Titel gewinnen konnte, überrag der Kreisvorstand den Blumenstädtern diesmal die Ausrichtung.

Erwartet werden 16 Mannschaften aus dem Kreisgebiet, von denen die Vereine aus den Städten Kieve, Kellen und Kranenburg, die beim jüngsten Nachwuchs (nach dem 1.7.1970 geborene Jungen) stets eine gute Rolle gespielt haben, als härteste Gegner des gastgebenden TTC angesehen werden. Die Gastgeber selbst demonstrieren mit drei teilnehmenden Mannschaften die erfolgreichen Bemühungen um eine breite Nachwuchsarbeit in den letzten beiden Jahren.

Freitag, 16. November 1984

**Auf einen Blick**

### Tischtennis

1. Kreisklasse		(TT229)
DK Kellen 2 - TTV Eilen 1	9:7	
TTV Eilen II - TTC Kelln 2	2:9	
Herongen II - Brennen II	5:9	
TTV Goch 3 - DK Kie. 3	6:9	
WRW Kie. 4 - Sevelen II	9:5	
Walbeck IV - DK Kellen 3	5:9	
DK Kellen 2	9 7 2 0	79:42 16:2
TTV Goch 3	9 6 1 2	73:51 13:5
Brennen II	9 5 3 1	71:56 13:5
TTV Eilen 1	9 5 1 3	71:51 11:7
TTC Kelln 2	9 5 1 3	66:60 11:7
WRW Kie. 4	9 5 0 4	65:49 10:8
DK Kie. 3	9 3 4 2	71:63 10:8
Sevelen II	9 5 0 4	62:54 10:8
DK Kellen 3	9 3 1 5	53:64 7:11
Walbeck IV	9 2 0 7	43:71 4:14
TTV Eilen II	9 1 0 8	29:73 2:16
Herongen II	9 0 1 8	31:90 1:17

**BLICK am Sonntag**



Sonntag, 18. November 1984

### Tischtennis-Bezirksklasse Niederrhein:

## TTC Straelen/Herongen jetzt allein vorn

Straelen-Herongen - Die erste Runde, die die vier Spitzenmannschaften der Tischtennis-Bezirksklasse zusammengeführt hat, sieht den TTC Straelen/Herongen als Punktsieger. Beim Tabellenvierten VfB Homberg II erreichten die Herren des TTC einen 9:4-Sieg, mit dem sie ganz an die Tabellenspitze sprangen.

Überragend stellte sich dabei das obere Mannschaftsdrittel vor, das 4:0 Einzelsiege erreichte und damit den entscheidenden Vorsprung zum 4:2- und 8:4-Zwischenstand sicherstellte. Ausschlaggebend war wieder einmal die Nervenstärke in entscheidenden Situationen, die Hermann-Josef Basten und der neu ins obere Drittel aufgerückte Otto Weber bewiesen. Diese beiden sorgten im Einzel und Doppel allein für fünf der neun Punkte. Da sich im übrigen alle anderen Spieler auch einmäh in die Siegerliste eintragen konnten, stellte der TTC die insgesamt ausgeglichene Mannschaft, die verdient beide Punkte nach Straelen und Herongen entführte.

Das zweite Spitzenspiel, in dem der VfL Rheinhausen gegen die Turnerschaft 1872 Krefeld antrat,

**Auch Ihr Erfolg in  
„Blick am Sonntag“**

galt, ein „Schuß vor dem Bug“. Auf diese Weise allerdings wird der TTC Straelen/Herongen als alleiniger Tabellenführer am 24. November um 18.30 Uhr den Kreislager Mitkonkurrenten in der Heronger Halle empfangen.

**Basten und Weber überragten**

## **Den Verfolger jetzt abgeschüttelt**

**STRAELEN. (can).** Mit 9:4 gewann der TTC Straelen/Herongen auch sein neuntes Spiel in der Tischtennisbezirksliga und schüttelte damit Verfolger Homberg 2 endgültig ab. Der gastgebende VfB war nach Blau-Weiß Mülhausen erst die zweite Mannschaft in der laufenden Saison, die gegen die Blumenstädter die Eingangsdoppel ausgeglichen gestalten konnte.

Ausgeglichen blieben auch die übrigen Spiele mit der Ausnahme des oberen Mannschaftsdrittels, in dem Basten und Weber nach teilweise dramatischen Spielen für ein 4:0-Übergewicht sorgten.

6 Minuspunkte haben die Homberger damit gegen die drei Spitzenmannschaften aus Krefeld, Rheinhausen und Straelen kassiert und scheiden somit aus dem Aufstiegsrennen aus. Unheimlich eng geht es dagegen an der Spitze zu. In Rheinhausen trennten sich der gastgebende VfL und die Turnerschaft 1872 Krefeld ohne Sieger 8:8-Unterschieden. Damit wurde der Weg frei für den TTC Straelen, der nun alleiniger Tabellenführer ist.

Am 24. November wird die laufende Saison fortgesetzt. Dann stellt sich in der Heronger Halle um 18.30 Uhr 1872 Krefeld vor und muß dann auch schon um alles kämpfen, denn eine Niederlage bringt wohl schon das Aus im Aufstiegskampf.

### Tischtennis-Kreiswettbewerb:

## **Der Nachwuchs kämpft um Pokalehren**

**STRAELEN (can.)** Einen Höhepunkt dieser Saison erlebt der Tischtennis-Nachwuchs des Kreises Kleve/Geldern am kommenden Samstag. Der Tischtennisclub Straelen/Herongen richtet in der Turnhalle an der Grundschule die Kreispokalspiele für Schüler (nach dem 1. Juli 1970 geboren) aus.

Als im vergangenen Jahr derselbe Wettbewerb in Kranenburg stattfand, beteiligten sich 16 Teams aus dem Kreisgebiet, unter denen die Straelener als Außenseiter angesehen werden konnten. Am Ende aber hatten sie die Nase vorn und holten zum ersten Mal einen Kreistitel in die Blumenstadt.

Von der Vorjahresmannschaft der Straelener sind diesmal Torsten Laurenberg und Jürgen Mertens wieder mit am Start, so daß diesmal dem gastgebenden TTC die ungeliebte Favoritenstellung zufällt.

Schwer genug wird es allerdings werden. Das haben die bisherigen Spiele in der

Meisterschaft bewiesen. Pokalhoffnungen hegen insbesondere die Abonnementmeister früherer Jahre aus den Vereinen Kranenburg, Kleve und Kellen.

Die Meisterschaft beginnt um 14 Uhr und wird nach dem KO-System ausgetragen, wobei nach jeder Runde die im Wettbewerb verbliebenen Mannschaften die jeweils nächsten Paarungen aussuchen. Natürlich hofft der ausrichtende TTC Straelen/Herongen, daß sich einige Zuschauer in der Halle einfinden, die sich von dem Leistungsstand des Tischtennis-Nachwuchses überzeugen können.

RP. 12.11.84

### **II - 1. Kreisklasse - Herren**

Die Vereine aus dem Süden des Kreises konnten sich am Wochenende nicht behaupten. Sie mußten abesamt Niederlagen hinnehmen. So gelang BW Sevelen II bei WRW Kleve IV zunächst mit 0:6 ins Hintertreffen. Man konnte zwar auf 6:5 aufholen, doch in der Folgezeit mußte man mit viel Pech dem Kievern einen 9:5 Sieg überlassen. Mit dem gleichen Ergebnis war der SV Walbeck IV auf eigenen Plätzen beim DJK Kellen III unterlegen. Walbeck konnte zwar bis zum 5:5 mithalten, doch dann war das Pulver verschossen. Auch der SV Straelen II mußte gegen Kleve-Hirrenen II mit 5:9 die Segel streichen. **-dico-**

Rheinische Post Moers

Dienstag, 13. November 1984

### **Betriebsklasse, Gruppe B:**

Auf eigener Platte unterlag der VfB Homberg II mit 4:9 gegen den Tabellenersten TTC Straelen-Herongen. Ott gewann für die Homberger zwei Einzel; ferner holten Writsch und Rirkowski/Writsch je einen Sieg.

Beim TV 1872 Krefeld erreichte der VfL Rheinhausen ein 8:8. Für die Rheinhauser verbuchten Euler und Tebel/Wollert je zwei Siege; weiterhin waren Lager, Tebel, Helmung und Wollert je einmal erfolgreich.

Niederrhein  
NACHRICHTEN

14. 11. 1984.

## **TTC Straelen/Herongen: Erster Punktgewinn gibt neuen Auftrieb**

**STRAELEN.** (can). Nur drei Mannschaften des Gelderlandes hatten sich für die 12 Mannschaften umfassende eingleisige 1. Kreisklasse qualifizieren können: TTC Straelen II, SV Walbeck IV und TTC Straelen/Herongen II. Besonders hart trafen die Bedingungen in dieser ungeliebten Klasse, die gegen die Stimmen der meisten Vertreter des „Südkreises“ zustande kam, den Aufsteiger aus Straelen, der praktisch eine Spielklasse übersprungen hat.

Vom Pech verfolgt hatten die Männer um Hans-Werner Verweyen in den ersten Spielen feilbig Punktgeschenke verteilt, die bei kompletter Mannschaft nicht nötig gewesen wären.

An diesem Wochenende konnte in Kleve bei der DJK Rhenania der erste Teilerfolg errungen werden, obwohl mit Pohl und Bergers zwei Stammspieler immer noch nicht mitwirken konnten.

Beim 8:8 hatten alle Spieler ihren Anteil, wenn auch manche Begegnung denkbar knapp verloren wurde. Ent-

scheidend für den Punktgewinn war letztlich die Überlegenheit in den Doppeln, in denen Klaus Weber/Verweyen unbesiegt blieben. Mergel/Klaehsen hatten im letzten Doppel schon den ersten Satz gewonnen, konnten die stiegbringenden weiteren Sätze dann aber nicht mehr auf die Habenseite bringen.

Mit diesem Ergebnis keimt in Straelen das Fünkchen „Hoffnung“ wieder auf, das die „Zweite“ vielleicht doch noch einmal Anschluss finden kann an die Plätze, die den Klassenerhalt versprechen.

Niederrhein

# NACHRICHTEN

am Wochenende

10. 11. 1984

## Siebter Sieg in Folge

**STRAELEN (can)** Den siebten Sieg in Folge erreichte Neuling TTC Straelen/Herongen in der Herren-Bezirksklasse Niederrhein im Auswärtsspiel bei den Tischtennisfreunden Krefeld-Linn. Trotz dieser glänzenden Serie belegte die Mannschaft aus der Blumenstadt erst einmal - am ersten Spieltag - den führenden Platz in der Tabelle.

Auch Gastgeber Linn zeigte sich keineswegs gewillt, Gastgeschenke zu verteilen. Schon in den Anfangsdoppeln konnten die Straelener drei von vier Sätzen nur mit zwei Punkten Unterschied für sich entscheiden. Als dann Klaus Weber, Schlobinski und Bastian hintereinander trotz guter Führungen ihre Spiele noch verloren, ging Linn gar mit 3:2 in Führung. Damit hatten sie ihr Pulver aber verschossen: Jansen und van Büren drehten den Spieß um, während Otto Weber keine Mühe hatte, seinem Gegner deutlich das Nachsehen zu geben.

Sollte der TTC Straelen/Herongen auch noch gegen den ins Mittelfeld abgerutschte DJK Kleve II gewinnen, dann ist das erste Zwischenziel erreicht: mit „weißer Weste“ in die Spitzenspiele zu starten.

## TTC Straelen/Herongen:

### Die letzten Spieltage mit „Knüllern“

**STRAELEN (can.)** Am neunten Spieltag fängt die Saison für den TTC Straelen/Herongen in der Tischtennis-Bezirksklasse erst richtig an. Die ersten acht Spiele brachten dem Neuling zum Teil deutliche Siege und ein Punktepoker von 16:0.

Die Termplaner bewiesen ein gutes Händchen. Jedenfalls die letzten drei Spieltage der „Knüller“ der Hinrunde. Aus dem Spitzengartentritt ist der VfB Homburg II nach seiner Niederlage in Rheinhausen endgültig zurückgefallen, so daß jetzt nur noch drei Mannschaften Titelchancen haben.

Diese Chancen bewahrte der TTC Straelen durch einen deutlichen Heimstieg mit 9:1 gegen DJK Kleve am letzten Samstag. Vor allem Frank Schlobinski

Am Sonntagmorgen wird sich im Neu-Duisburger Ortsteil Homburg zeigen, ob der TTC weiter in der Spitzengruppe mithalten kann.



**TT-1. Kreisklasse-Herren**

Für die größte Überraschung dieses Spieletages sorgte der TTC BW Sevelen II. Überraschend konnten die Sevelener den bisher ungeschlagenen Tabellenführer TTV Goch III mit einer 5:9 Niederlage auf die Heimreise schicken. Linkhorst, Schönhofen und Müller waren mit je zwei Einzelsiegen die überragenden Akteure auf Seveler Seite. Seinen ersten Punktergebnis konnte auch der TTC Straelen-Herongen II feiern. Bei der favorisierten DJK Kleve II konnten die Blumenstädter einen 3:5 Rückstand wegmachen und das Spiel in der Folgezeit in jeder Hinsicht offen gestalten. Verweyen/Weber gewannen beide Doppel. Nicht in die Liste der Punktergebnisse konnte sich der SV Walbeck IV eintragen. Beim TTV Eilen I standen die Walbecker auf verlorenem Posten. Lediglich Leuten (2) und Ersatzmann Beckers konnten auf Walbecker Seite Siege erringen. Mit 3:9 fiel die Niederlage deutlich aus. -dlco-

**TT-Bezirksklasse-Herren**

**Gruppe B**

**TTC Straelen-Herongen - DJK Kleve II 9:1**

Der TTC Straelen-Herongen wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Die Gäste besaßen nicht die spielerischen Mittel, um den Favoriten gefährlich werden zu können. Nur H. Eiprath mußte sich einmal geschlagen geben. Mit diesem deutlichen Sieg festigte Straelen-Herongen seine Spitzenposition.

**GSV Moers - TSV Weeze 6:9**

Die personelle Konsequenz, die der TSV Weeze anlässlich seiner schlechten Tabellenposition vorgenommen hatte, trägt ihre ersten Früchte. Es scheint als ob Weeze nun den Marsch nach vorne angetreten hat. Bis zum 5:6 lagen die Weezer noch hinten, doch dann konnten Schröer, v. Meegem, Fiedler und das erste Schubboppel den ersten Weezer Sieg sicherstellen. Die eifrigsten Punktesammler bei Weeze waren Fiedler und Haaken mit je zwei Einzelsiegen.

**Tischtennis in Zahlen**

**Herren-Bezirksklasse, Gr. B**

TTC Straelen-Herongen - DJK Kleve II	8	8	0	0	72:21	16:0	
DJK BW Mülhausen - TTF Linn	8	8	0	0	72:23	16:0	
GSV Moers - TSV Weeze	8	8	0	0	73:34	16:0	
TTC Kellen - TTC Kranenburg	8	8	0	2	65:42	12:4	
VfL Rheinhausen - VfB Homberg II	8	8	0	2	63:43	12:4	
5. DJK BW Mülhausen	8	8	0	5	52:31	6:10	
6. GSV Moers	8	8	3	0	57:31	4:12	
7. DJK Kleve II	8	8	2	0	6	46:34	2:14
8. TTV Falken Rheinl. kamp	8	8	1	0	7	26:69	2:14
9. TTC Kellen	8	8	1	0	7	26:69	2:14
10. TSV Weeze	8	8	0	0	6	28:72	0:18
11. TTF Linn	8	8	0	0	6	28:72	0:18
12. TTC Kranenburg	8	8	0	0	6	28:72	0:18

**Tischtennis-Ergebnisse**

**Herren-Bezirksklasse Gr. B**

Rheinl. kamp - TS Krefeld	8	72:20	16:0
Rheinhausen - Homberg II	8	72:23	16:0
Herongen - Kleve II	8	73:34	16:0
Mülhausen - TTF Linn	8	65:42	12:4
GSV Moers - TSV Weeze	8	63:43	12:4
TTC Kellen - Kranenburg	8	65:42	12:4
VfL Rheinhausen	8	52:31	6:10
SV Str.-Herongen	8	37:31	6:10
TS 1872 Krefeld	8	44:57	4:12
VfB Homberg II	8	46:34	2:14
SC BW Mülhausen	8	26:69	2:14
GSV Moers	8	26:69	2:14
DJK Kleve II	8	27:72	0:18
TTV Rheinl. kamp	8	27:72	0:18
TTC Kellen	8	27:72	0:18
TSV Weeze	8	27:72	0:18
TTF Linn	8	27:72	0:18
TTC Kranenburg	8	27:72	0:18

**WZ Montag, 5. November 1984**

**TTC will mitmischen**

**TT-Bezirksklasse - Herren**

**VfB Homberg II - TTC Herongen**

Keine leichte Prüfung hat der TTC Straelen-Herongen in Homberg zu bestehen, denn die Gastgeber zählen ebenso wie die Gäste zu den Spitzmannschaften dieser Klasse. Dennoch haben die Blumenstädter bisher die bestständigeren Leistungen vorzuweisen, so daß ihnen durchaus ein Sieg in Homberg zuzutrauen ist. Sie könnten damit erstmals die Tabellenführung übernehmen, denn es ist durchaus möglich, daß Spitzreiter Rheinhausen bei 1872 Krefeld Federn läßt. An Motivation dürfte es den Straelenern nicht fehlen.

**TT - 1. Kreisklasse - Herren**

Keine leichten Aufgaben haben die Vertreter des Städtetages am Wochenende zu lösen. So empfangt der TTC Straelen-Herongen II nach seinem ersten Punktergebnis den TTVg Kleve-Bienen II. Die Klever, die mit einem positiven Punkterfolg antreten, dürfen für die Gastgeber eine Nummer zu groß sein. Besere Aussichten auf einen Erfolg dürfte der TTC BW Sevelen II haben, der bei WRW Kleve II anzutreten hat. Wenn Sevelen die gute Form des vergangenen Spieletages hat konservieren können, dann sollte man auch diese Partie unbeschadet überstehen. Drei Spieletage ist der SV Walbeck nun ohne Punktergebnis geblieben. Kann die junge Truppe, die sich auf eigenen Plätzen mit DJK Kellen III auseinandersetzen hat, die lange Durststrecke beenden? Die Gäste haben bisher durch noch nicht überzeugend zeigen können, so daß die Walbecker berechtigter Hoffnungen haben, diesmal den Heimvorteil zu einem Sieg zu nutzen. -dlco-



